

# Schorndorf hält Anschluss an das Spitzenduo

Handball-Landesligen: Männer und Frauen der SG setzen sich in den Derbys gegen Weinstadt durch / Remshaldener Frauen im Glück

(pm). In den Handball-Landesliga-Derbyn zwischen der SG Schorndorf und der SG Weinstadt haben sich sowohl die Schorndorfer Männer als auch die Frauen durchgesetzt. Die Männer der SG bleiben damit dem Führungsduo SV Fellbach und TSF Ditzingen auf den Fer-

## 7:0-Lauf der Schorndorfer

**Männer: SG Schorndorf – SG Weinstadt 30:26 (19:12).** In der sehr gut besuchten Grauhalle begannen im Spiel Dritter gegen Vierter beide Teams wie die Feuerwehr. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Anfangsphase. Weinstadt legte vor und Schorndorf glich aus. Beim 4:3 (6.) durch Felix Kästle gingen die Hausherren das erste Mal in Führung. Nach dem 9:8 folgte die stärkste Phase der Schorndorfer: In den folgenden neun Minuten startete Schorndorf einen 7:0-Lauf und schraubte das Ergebnis auf 16:8. Zur Pause stand es 19:12.

In der zweiten Hälfte stand Schorndorf weiter kompakt in der Abwehrarbeit und spielte mit Tempo nach vorne. Einzig Sebastian Striebig stellte die Schorndorfer Abwehr immer wieder vor Herausforderungen und hielt seine Weinstädter im Spiel. Über 21:16 (50.) wurde beim 27:20 die spannende Schlussphase eingeläutet. Gleich drei Zeitstrafen gaben die Schiedsrichter innerhalb von 15 Sekunden gegen die Gastgeber. Die Folge waren Gegentreffer in Folge zum 27:23 (53.). Beim 27:24 waren die Gäste wieder auf Tuchfühlung. Nun dezimierten sich allerdings auch die Weinstädter innerhalb von 18 Sekunden gleich doppelt. Schorndorf vergab einen Siebenmeter und wiederum Striebig verkürzte zum 27:25. Ein Doppelschlag von Baxi Bajrovic und ein Treffer von Kästle brachten beim 30:26 die Entscheidung. Der Sieg ging vor allem nach der starken ersten Halbzeit in Ordnung. Schorndorf setzte sich auf vier Punkte vom Tabellenvierten ab und hat Anschluss an das Spitzenduo Fellbach und Ditzingen. (sni)

**SG Schorndorf:** Hönnl, Busse, Schuller, Kubica, Mack (1), Kästle (5), Bajrovic (6), Pflug, Oehm (2), Beller (5), Gora (5), Hämmer (1), Niederer (3).  
**SG Weinstadt:** Schwieger, Zoetic, Künkele, Klöpfer (3), Louis (2), Wilhelm (3/1) Briannovic (1), Rühle (4/3) Striebig (7), Lederer (2), Baireuther, Köhn (2), Tschirley, Heueck (2).

## SSV zu unkonzentriert

**Männer: SV Ludwigsburg-Obweil – SSV Hohenacker 28:22 (11:11).** In einer ausgeglichenen Partie musste sich Hohenacker geschlagen geben. Beide Mannschaften kamen nur langsam in die Partie, nach zehn Minuten stand es 5:5. Der SSV stellte eine

kompakte Abwehr, tat sich jedoch gegen die Rückraumspieler aus Obweil schwer, die lange Wege vor der Abwehr gingen und die Zuordnung des SSV durcheinanderbrachten. Obweil zog auf drei Tore davon zum 9:6. Hohenacker nahm eine Auszeit und kam wieder besser ins Spiel. Mit mehr Bewegung im Angriff gelang kurz vor der Pause auch der Ausgleich zum 10:10, beim 11:11 ging es in die Halbzeit. Auch die zweite Hälfte war hauptsächlich durch den Kampf bestimmt. Das Spiel entwickelte sich ausgeglichen. In der 43. Minute setzte sich Obweil auf 20:18 ab, ehe Hohenacker kurze Zeit später wieder ausglich. Der SSV hielt mit den Gastgebern gut mit und hätte sich wichtige Punkte verdienen können. Allerdings kam es zehn Minuten vor Schluss beim 22:22 zu einem Bruch im Spiel, der SSV erzielte kein weiteres Tor mehr. Die Obweiler nutzten ihre Gelegenheit und sicherten sich den 28:22-Sieg. Der SSV Hohenacker vergab die Chance auf Punkte durch zu viele technische Fehler und Unkonzentriertheiten im gesamten Spiel. (mah)

**SV Ludwigsburg-Obweil:** Doll, Dieterich, Reber (7), Montanaro (3), Lutz, Kauth (2/2), Krack, Käss, Trostel (6), Hintz, Lochmann, Henkel (3), Kistler (7/2), Friedel.  
**SSV Hohenacker:** Seidel, Rudolf, P. Lidle (2), Köhn, Kleinhans (1), Laribi (6), Schindbeck, Gonschorek, Schulz (1), Haag (3), Widholm (2), Lidle (5), Weber (2).

## Wenig Tore im Derby

**Frauen: SG Schorndorf – SG Weinstadt 13:8 (5:4).** Es trafen zwei der besten Abwehrreihen der Liga aufeinander, daher war das Spiel auch nicht von vielen Toren geprägt, sondern eher durch gute Abwehrleistungen auf beiden Seiten. Das hatte zur Folge, dass es zur Pause lediglich 5:4 für Schorndorf stand. Nach der Halbzeit erarbeitete sich das Heimteam zwar einen Drei-Tore-Vorsprung, jedoch ließ die SG Weinstadt nicht locker und kam noch mal auf zwei Tore heran zum 10:8. Allerdings ließ Schorndorf in der Abwehr nichts mehr zu – auch dank etlicher Paraden der Schorndorfer Torhüterin Ella Müller. Schorndorf setzte sich weiter ab und freute sich beim 13:8 über zwei hart erkämpfte Punkte.

**SG Schorndorf:** Müller; Bühler (2/1), Handl (3), Görke (1), Mayer, Dietz (3), Ulmer, Tschulnik, Kotowski, Semeth (3/3), Frank (1), Schönleber.  
**SG Weinstadt:** Johansen, Mehmeti, Deiss (2), Hauser (2), Takats (1), Winkler (1), Siegle (2), Römmele, Müller, Wilhelm, Pugiiese, Philipp (1), Herrmann, Schandl, Motorselli.

## Glücklicher Heimsieg der SVR

**Frauen: SV Remshalden – Neckarsulmer Sport-Union II 24:23 (12:12).** Mit der Bundesligareserve aus Neckarsulm gastierte der erwartet schwere Gegner in der Stegwiesenhalle. Die Gäste starteten selbstbewusst und zwangen die SVR immer wieder



Flugeinlage des Schorndorfers Alexander Gora (vorne): Die SG setzte sich im Landesliga-Derby gegen die SG Weinstadt (hinten Manuel Heueck) mit 30:26 durch und bleibt in der Spitzengruppe.  
Bild: Steinemann

zu technischen Fehlern. Die Gäste nutzten ihre Chancen konsequent und gingen so immer wieder mit einem Tor in Führung. Remshalden ließ zwar klare Chancen liegen, erzielte aber immer wieder den Ausgleich. Mit dem leistungsgerechten 12:12 ging es in die Halbzeit. Nach der Pause schienen der Knoten auf Remshaldener Seite

geplatzt zu sein. Die Gäste legten zwar noch zweimal vor. Aber die SVR, angetrieben von der stark aufspielenden Katja Lehner, legten einen Zwischenspur ein. So lag Remshalden Mitte der zweiten Halbzeit erstmals mit vier Toren vorne. Der Gäste-Trainer reagierte mit einer Auszeit und ließ Spielmacherin Katja Lehner in kurze Deckung

nehmen. Die Gäste erzielten vier Treffer in Folge und so stand es elf Minuten vor dem Ende erneut unentschieden. Schlussendlich gewann die SVR die hart umkämpfte Partie glücklich mit 24:23. (jax)

**SV Remshalden:** Frank, Kugler, Vollmer (1), Kästle (1), K. Lehner (13/2), J. Lehner, Xander (5), Koltermann, Nowack, Dambach, A.K. Müller (3), Auracher (1).

## Frank Berger ist U-9-Vizemeister

**Tennis.** Acht Titel sind bei den württembergischen Hallenmeisterschaften in den Klassen U 9, U 10, U 11 und U 13 vergeben worden. Drei Pokale gingen an die Jüngsten aus dem Bezirk B: Frank Berger vom TC Waiblingen, Milla Dimitrijevic vom TV Buocher Höhe und Vincent Eckl vom TC Weinstadt-Endersbach (U-9-Midcourt).

Die Talente hatten sich über die Gruppenspiele für die Endrunde qualifiziert. In den Halbfinals scheiterte Milla Dimitrijevic an der späteren Meisterin Marla Stiefel (0:4, 1:4), während Vincent Eckl 2:4, 3:5 gegen den späteren Titelträger Jakub Smrcka vom TC Bernhausen verlor. Gegen den Spieler von den Fildern hatte im Finale Frank Berger das Nachsehen – 2:4, 3:5. Jette Degel vom TC Urbach war bei der U 9 bereits nach der Gruppenphase ausgeschieden.

In der Altersklasse U 11 (Großfeld) kam für Khira-Sophie Bräutigam (TC Urbach) das Aus im Viertelfinale: 2:6, 1:6 gegen Elisa Flassak von den Spfr. Schwendi. Es siegte Valentina Steiner vom TC Ludwigsburg. Bei den Jungs schaffte Julius Stichel vom TC Waiblingen den Sprung ins Viertelfinale, in dem er allerdings auf den topgesetzten späteren Sieger Toros Eros Yakinca vom TC Bernhausen traf und beim 1:6, 0:6 klar das Nachsehen hatte. Schon im Achtelfinale war der Waiblinger Luca Hahr an Niklas Klein (TC Leutkirch) gescheitert (2:6, 3:6).

Bei den Jungen U 10 (Midcourt) schaffte es der Urbacher Noah Schahl bis ins Viertelfinale, in dem er gegen Luca Klai-ber vom TC Markwasen Reutlingen verlor (5:3, 2:4, 8:10). Für Samy Noah Held vom TC Waiblingen war im Achtelfinale gegen Jan Smrcka (TC Bernhausen) das Aus gekommen. Meister wurde Matwej Popov vom TC Kornwestheim. Auch für Annalotta Howorka (TC Waiblingen) und Maja Haluk (TC Urbach) endete das U-10-Turnier im Achtelfinale. Erstere verlor gegen die spätere Siegerin Jenna Frank (Spfr. Schwendi) mit 1:4, 1:4. Haluk gegen Charlotte Bair (TC BW Vaihingen/Rohr) mit 1:4, 0:4.

Auch beim Turnier der U 13 war der Bezirk B vertreten. Leon Nickel vom TC Winnenden schied im Viertelfinale gegen David Tvrdon von der SV Böblingen mit 2:6, 2:6 aus. Die Titel sicherten sich Laurent Julia Calac (TC Bernhausen) und Mia Mack (TK Bietigheim). (sud)

## Schwaikheimer Lage spitzt sich zu

Handball, Baden-Württembergliga, Frauen: SF – TSV Wolfsluglen 26:32 (15:16)

(mak). Die Handballerinnen der SF Schwaikheim sind wegen des überraschenden Sieges des Viertelletzten Donzdorf über den Tabellenführer Metzingen II nur noch einen Punkt vom ersten Abstiegsplatz in der Baden-Württemberg-Oberliga entfernt. Selbst unterlagen sie dem TSV Wolfsluglen mit 26:32 (15:16).

In der ersten Hälfte war's ein ausgeglichenes Spiel in der Schwaikheimer Fritz-Ulrich-Halle. Die Frauen des TSV hatten den besseren Start erwischt und schnell mit 2:0 geführt. Die Schwaikheimerinnen ließen sich nicht beirren und kämpften sich wieder heran. Nach elf Minuten stand das erste Unentschieden auf der Anzeigtabelle, worauf der Trainer von Wolfsluglen mit

einer Auszeit reagierte. In der Folgezeit setzte sich keine der beiden Mannschaften ab. Ein Rückschlag für die Mannschaft der Sportfreunde war, dass Dana Erger in der 21. Minute das Feld verletzungsbedingt verlassen musste und nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Trotzdem schafften es die Schwaikheimerinnen, in der 27. Minute erstmals auf drei Tore davonzuziehen. Doch die Freude währte nur kurz, da in den verbleibenden Minuten bis zur Halbzeit noch vier Tore in Folge für den TSV fielen. Schwaikheim lag zur Pause mit 15:16 zurück.

In der 37. Minute schaffte es das Team, mit dem 20. Treffer nochmals gleichzuziehen. Dann aber setzten sich die Gäste dank

guter Abwehrleistung und schneller Konter auf fünf Tore ab. Schwaikheim versuchte mit allen Kräften auszugleichen, doch selbst zwei gehaltene Siebenmeter von SF-Torhüterin Friederike Müller verhinderten die Niederlage nicht mehr. Beste Schützin auf dem Feld war die Wolfsluglenerin Saskia Hiller. Sie war nicht zu bremsen und schoss ihre Mannschaft mit insgesamt 15 Toren zum 32:26-Sieg.

**SF Schwaikheim:** Kirsch, Müller, Maric, Pohlen (4), Feßmann (4), S. Eggstein (1), Schwender, Erger (1), Luckert (8/3), Stimmiller (6), J. Eggstein, E. Eggstein (2), Gruber.

**TSV Wolfsluglen:** Blum, Kraiser, Massong (2), Schnizler, Lorenz, Baumgärtner (2), Karwounopoulos, Mitrancic (2), Hummel (4), Plankenhorn (2), Oeder (4), Hiller (15/3), Preischl (1), Schmidt.

## Kreis-Starter holen mehrfach Gold

Schwimmen: Offene baden-württembergischen Jahrgangsmeisterschaften

(pm). Sehr erfolgreich verlaufen sind die offenen baden-württembergischen Jahrgangsmeisterschaften der langen Strecken im Untertürkheimer Inselbad für die Schwimmer aus dem Rems-Murr-Kreis. Zum Teil mehrfach Gold holten Max und Hannes Schenke, Heidi Kluge, Tim Polster und Mattia Nardi.

Für die SV Region Stuttgart holten die Weinstädter Brüder Schenke jeweils einen Doppelerfolg. Max Schenke (Jahrgang 2002) siegte über 1500 Meter Freistil in 17:05,74 Minuten und verwies die Konkurrenz mit 30 Sekunden Abstand auf die Plätze. Über 400 m Lagen gewann er in 5:00,58 min. Hannes Schenke (Jg. 04) dominierte die 400 m Lagen und setzte sich in persönlicher Bestzeit von 5:18,85 min. durch. Die 1500 m Freistil wurden zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Konkurrenz aus Baden. Am Ende siegte Schenke mit zwei Sekunden Vorsprung in 18:35,61 min.

Unter den Startern des TSV Neustadt war Heidi Kluge (Jg. 05) am erfolgreichsten. Sie wurde über die 400 m Lagen in 5:42,28 min. ebenso Baden-Württembergische Meisterin wie über die 800 m Freistil, für die sie 10:36,32 min. benötigte. Mit ihren Zeiten qualifizierte sie sich für die süddeutschen Meisterschaften in Dresden.

Tim Polster (Jg. 00) erkämpfte sich den Titel über 400 m Lagen (5:11,11). Stark erkältet ging Liam Weber (Jg. 03) an den Start, über 400 m Lagen wurde er in 5:04,69 min. Zweiter. Der ebenfalls gesundheitlich angeschlagene Louis Heim (Jg. 04) erkämpfte sich über 400 m Lagen in 5:32,09 min. den dritten Platz.

Auch beim VfL Waiblingen gab's einen Jahrgangstitel zu feiern. Mattia Nardi (Jg. 06) wurde über 400 m Lagen in 6:03,91 min. Meister. Über 1500 m Freistil musste er sich nur ganz knapp geschlagen geben. Die Zeit von 21:43,40 min. bedeutete Rang zwei.

**Ergebnisse TSV Neustadt**  
**Sarah-Marie Bodenstein (Jg. 05):** 9. 400 m Lagen in 6:17,27 (Bestzeit); 9. 800 m Freistil in 11:36,04 (BZ).  
**Louis Heim (Jg. 04):** 3. 400 m Lagen in 5:32,09 (BZ).  
**Heidi Kluge (Jg. 05):** 1. 400 m Lagen in 5:42,28 (BZ); 1. 800 m Freistil in 10:36,32 (BZ).  
**Tim Polster (Jg. 00):** 1. 400 m Lagen in 5:11,11; 6. 1500 m Freistil in 18:27,39.  
**Selina Seibold (Jg. 01):** 10. 1500 m Freistil in 20:11,62; 4. 800 m Freistil in 10:15,09 (BZ).  
**Liam Weber (Jg. 03):** 2. 400 m Lagen in 5:04,69 (BZ).  
**VfL Waiblingen**  
**Mattia Nardi (Jg. 06):** 1. 400 m Lagen in 6:03,91 (Bestzeit); 2. 1500 m Freistil in 21:43,40 (BZ).  
**Felix Hemmer (Jg. 05):** 5. 400 m Lagen in 6:34,56 (BZ); 4. 1500 m Freistil in 24:44,95 (BZ).  
**Chiara Holzwarth (Jg. 03):** 7. 400 m Lagen in 05:48,76; 14. 800 m Freistil in 11:03,56.  
**Isabel Blasius (Jg. 05):** 11. 400 m Lagen in 06:26,40 (BZ); 10. 800 m Freistil in 11:44,57. Saskia

**Blasius (Jg. 05):** 12. 400 m Lagen in 06:30,82; 12. 800 m Freistil in 11:47,45 (BZ).

**SV Region Stuttgart**  
**Isabel Fitzner (Jg. 03, Korb):** 9. 400 m Lagen in 5:49,59 min.; 7. 800 m Freistil in 10:39,13.  
**Max Schenke (Jg. 02):** 6. 800 m Freistil (offene Wertung) in 9:03,13; 1. 1500 m Freistil in 17:05,74; 1. 400 m Lagen in 05:00,58.  
**Hannes Schenke (Jg. 04):** 1. 1500 m Freistil in 18:35,61; 1. 400 m Lagen in 05:18,85.  
**Thorben Schey (Jg. 00):** 6. 400 m Lagen in 05:18,58.  
**Frauke Schey (Jg. 03, alle Weinstadt):** 13. 400 m Lagen in 06:01,47.



Holten je zweimal Gold (von links): Max und Hannes Schenke.  
Bild: Privat

## Gute Leistungen der Rems-Murr-Talente

**Leichtathletik.** Fünfsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, 30-Meter-Sprint: Das sind in der Waiblinger Stauer-Halle die vier Disziplinen bei den Mehrkampf-Kreismeisterschaften der Jugend U 14 und U 16 gewesen. Talente aus dem Rems-Murr-Kreis zeigten gute Leistungen.

Bei der M 15 absolvierte Lokalmatador Yannick Modrow (VfL Waiblingen) den Mehrkampf am besten. Mit 2046 Punkten siegte er knapp vor seinem Vereinskameraden Timo Würschum (2001) und Elias Berger (VfL Winterbach, 1832). Bei der W 15 setzte sich Anna Valente von der LG Weissacher Tal mit 1797 Punkten durch, dicht gefolgt von Franziska Hager (SV Winnenden, 1770). Dritte wurde Nele Jaworski (VfL Waiblingen, 1638).

Den Titel im Hallenvierkampf der Jugend M 14 holte Jeremias Ring (TSF Welzheim) mit 1678 Punkten. Dicht auf den Fersen war ihm Jakob Schiller (SG Weinstadt, 1644). Der dritte Platz ging an Patrick Heinzelmann (SV Winnenden, 1560). Siegerin bei der W 14 wurde Julia Hahn (LG Weissacher Tal). Sie erreichte 1763 Punkte und hatte damit einen komfortablen Vorsprung auf Sarah Schmid (Spvgg Rommelshausen, 1705) und Meike Tasol (SV Winnenden, 1580).

Bei der M 13 entschied Leon Dunke (SV Winnenden) einen engen Zweikampf um den Kreismeistertitel für sich. Mit seinen 1513 Punkten distanzierte er seinen Konkurrenten Yannick Eisenberger (VfL Waiblingen) um gerade einmal drei Zähler. Dritter wurde Marcel Kliem (SG Schorndorf) mit 1450 Punkten. Dominierende Athletin bei der W 13 war Nina Nadubuisi (SG Schorndorf, 1260). Der Titel bei der W 12 ging an Isabel Utz (SG Weinstadt) mit 1437 Punkten. Knapp geschlagen geben musste sich Franziska Lamprecht (LG Limes-Rems, 1423). Ebenfalls eine gute Leistung zeigte Meike Nickel (SV Winnenden). Mit 1334 Punkten wurde sie Dritte. (bmü)